



Führung und Management in Kindertageseinrichtungen

**Weiterbildung für
(stellvertretende) Leitungen**



Weiterbildung für Leitungen / stellvertretende Leitungen bzw. angehende Leitungen von Kindertageseinrichtungen

HINTERGRUND

Die vielfältigen Herausforderungen einer Leitungsrolle werden oft erst mit der Übernahme der neuen Rolle bewusst. Neben der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags aus dem BayBEP ist die Leitung einer Kindertagesstätte eine umfangreiche Führungsaufgabe. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören Personalführung, Teamarbeit, Zusammenarbeit mit Eltern, Kooperationspartnern, Trägern und sonstigen Behörden. Ebenso zählt die kontinuierliche Weiterentwicklung und Konzeptionsarbeit zu den Kernaufgaben einer Leitung.

RECHTLICHE HINWEISE

Die gesetzliche Vorgabe für die Leitungsqualifizierung ist in § 16 Abs. 3 AVBayKiBiG geregelt. Demnach hat Personal, das als Kita-Leitung eingesetzt werden soll, eine entsprechende Fortbildung zu absolvieren. Für Fachkräfte (zum Beispiel Absolvent*innen der Weiterbildung „Ergänzungskraft zur pädagogischen Fachkraft – EK FK“), die keine Fachkräfteeigenschaft nach § 16 Abs. 2 AVBayKiBiG aufweisen, ist ohne Fortbildung keine Leitungstätigkeit möglich (vgl. Weitere Erläuterungen zum V4 AMS 01 – 2022 und V4 AMS 03 – 2022 zu § 16 der Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG).

ZIELSETZUNG

In der Weiterbildung werden staatlich anerkannte Erzieher*innen oder pädagogische Mitarbeiter*innen in Kitas für die Übernahme einer (stellvertretenden) Leitungsaufgabe qualifiziert. Die mehrmodulige Weiterbildung unterstützt fachlich, methodisch und persönlich, um diese anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen. Unsere Konzeption entspricht den Empfehlungen des Forum Fortbildung am Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) „Gemeinsame Qualitätsstandards für Leitungsweiterbildungen“. Es werden Leitungs- und Führungskompetenzen vermittelt, sowie die Qualität in den Einrichtungen weiterentwickelt. „Eine höhere Qualifikation der Einrichtungsleitungen geht zudem mit einer höheren Qualität in den Einrichtungen und größeren Entwicklungsfortschritten der Kinder einher (vgl. EPPE-Studie, Sylva et al. 2010).“

ZIELGRUPPE

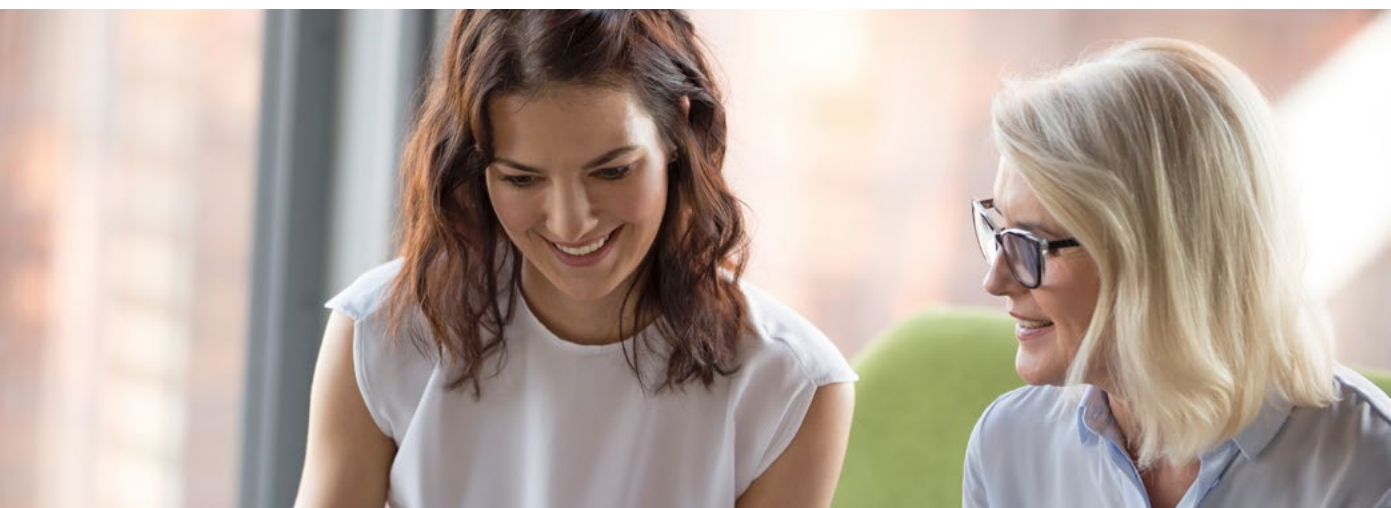
Personen mit Anerkennung als pädagogische Fachkraft gemäß § 16 AVBayKiBiG, die bereits eine Leitungsfunktion innehaben oder demnächst eine Leitung bzw. stellvertretende Leitung einer Kindertageseinrichtung übernehmen.

UNSERE EXPERTISE

Seit über 15 Jahren gibt es beim bbw ein breites Spektrum von Weiterbildungen für Einrichtungen im sozialen und pädagogischen Bereich. Kooperationspartner sind dabei auch unsere Fachakademien. Wir bieten seit vielen Jahren mit dem StMAS die Weiterbildung „Ergänzungskraft zur pädagogischen Fachkraft“, sowie die „Fachkraft mit besonderer Qualifikation in Kindertageseinrichtungen“ an. Das bbw ist Mitglied im Bündnis für frühkindliche Bildung Bayern.

www.bbw-seminare.de

Die Weiterbildung entspricht den Empfehlungen des Forum Fortbildung am IFP (vgl. „Gemeinsame Qualitätsstandards für Leitungsweiterbildungen“)



Module

Modul 1: Führungs- und Managementkompetenzen / Kompetenzprofil (32 UE + 8 UE Selbststudium)

- Eigenes Rollenverständnis als Führungskraft
- Von dem*der Mitarbeiter*in zur Leitungskraft
- Leitungsstile / -modelle – mein Führungsstil
- Persönliche Haltung und Werte
- Zeitmanagement, Selbstmanagement und Prioritäten setzen
- Delegation und Empowerment
- Gesunde Führung – Resilienz stärken

Modul 3: Personal- und Teamentwicklung (24 UE + 8 UE Selbststudium)

- Führen von Personalentwicklungsgesprächen / Zielvereinbarungsgesprächen
- Personalgewinnung / Onboardingprozess
- Teamprozesse aktiv gestalten
- Genderthematik und Inklusion

Modul 5: Rechtliche Rahmenbedingungen in der KiTa (16 UE)

- Dienstaufsicht und Aufsichtspflicht
- Datenschutz: DSGVO
- Sponsoring / Fundraising
- Arbeitsrechtliche Rechte und Pflichten
- Hygienepläne
- Schutzkonzept

Modul 7: Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan als Grundlage (16 UE + 8 UE Selbststudium)

- Partizipation / Kinderrechte
- Frühpädagogische Ansätze
- Resilienz und Sozialverhalten in Bezug auf die Bildung
- Selbstbildungsprozesse unterstützen und begleiten
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen KiTa und Eltern

Modul 2: Kommunikation und Konflikt- management (24 UE)

- Faktoren einer gelingenden Kommunikation
- Feedback geben und nehmen
- Konflikte konstruktiv lösen / Umgang mit Beschwerden
- (Herausfordernde) Gespräche mit Eltern führen
- Moderations- und Präsentationstechniken

Modul 4: Qualitätssicherung und Qualitätsent- wicklung in der KiTa (16 UE + 8 UE Selbststudium)

- Ist-Stand-Analysen / SWOT-Analysen
- Organisations- und Qualitätsentwicklung
- Corporate Identity der KiTa
- Trägerspezifische Werte
- BEP – das pädagogische Konzept weiterentwickeln
- Gesellschaftspolitischen Herausforderungen begegnen
- Veränderungsmanagement
- Bedeutung von Medienpädagogik und Digitalisierung

Modul 6: Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (16 UE + 8 UE Selbststudium)

- Alleinstellungsmerkmale der KiTa (Raumkonzepte, pädagogische Konzepte, etc.)
- Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit im Sozialraum
- Zusammenarbeit mit Eltern und (Gesamt-)Elternbeirat
- Arbeit mit Familien und Kindern in besonderen Lebenslagen
- Zusammenarbeit mit Grundschulen und Einrichtungen der Frühförderung

Modul 8: Praxistransfer und Reflexions- möglichkeiten (16 UE)

- Situationen aus dem Führungsalltag reflektieren
- Feedback erhalten
- Übungen zu Moderationen, Präsentationen und Führungssituationen

Darüber hinaus treffen sich die Teilnehmer*innen in Kleingruppen zur Kollegialen Intervention (12 UE)

METHODEN

Kompetenzorientierte Ausgestaltung des Unterrichts, um die Handlungskompetenz der Teilnehmenden zu stärken. Vortrag, Unterrichtsgespräche, Übungen, Rollenspiele, Diskussionen, Referate, Kollegiale Beratung, Praxistransferaufgaben, Selbstreflexion.

Zusätzliche Methode außerhalb des Unterrichts: Erarbeitung eines Kompetenzprofils

Organisation und Durchführung

SEMINARLEITUNG UND DOZENT*INNEN

Um einen abgestimmten Ablauf der Weiterbildung zu gewährleisten, werden Sie von einer erfahrenen Seminarleitung begleitet. Ebenso erhalten Sie Schulungsunterlagen von uns. Die im Kurs eingesetzten Dozent*innen verfügen über ein hohes Maß an Fachlichkeit und Qualifikation. Wir beziehen die Qualitätsstandards für Referent*innen aus den gemeinsamen Qualitätsstandards für Fort- und Weiterbildungen des Forum Fortbildung ein. (Stand April 2016)

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anerkennung als Pädagogische Fachkraft gemäß § 16 AVBayKiBiG.

DURCHFÜHRUNG

160 Unterrichtseinheiten (Präsenz oder online), 40 Unterrichtseinheiten Selbststudium, 16 Unterrichtseinheiten Erarbeitung eines Kompetenzprofils und 12 Unterrichtseinheiten Kollegiale Intevision.

Für die Teilnehmenden besteht eine Teilnahmeverpflichtung.

ABSCHLUSSARBEIT UND ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN

Als schriftlicher Leistungsnachweis wird ein Projektbericht über ein durchgeführtes Projekt im Rahmen der Leitungsaufgabe erstellt und dieser wird mündlich präsentiert. Im Anschluss daran werden fachliche Fragen erörtert. An den zwei Präsentationstagen können auch die anderen Weiterbildungsteilnehmer*innen teilnehmen, die von den unterschiedlich durchgeführten Projekten wiederum für ihre Leitungsaufgabe profitieren werden.

KOSTEN

2100,- Euro pro Teilnehmer*in inklusive Skripte und Prüfungsgebühr



ZERTIFIKAT

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat, aus dem der Umfang der Stunden (228 UE) und die Inhalte der Weiterbildung ersichtlich sind.

DURCHFÜHRUNGORT / KONTAKTDATEN

Ihre Ansprechpartner*innen an den jeweiligen Durchführungsorten sowie die Termine finden Sie auf unserer Website www bbw-seminare.de/paedagogik-soziales.

LEISTUNGSERBRINGUNG IM FALLE EINER PANDEMIE

Wir sind in der Lage, im Bedarfsfall von Präsenz- auf Online-Unterricht in Teams umzustellen. Um dieses Lernsetting anzuwenden, wird das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft den Teilnehmer*innen kostenlos eine Schulungslizenz für Office 365 zur Verfügung stellen.



INHOUSE-SCHULUNGEN

Wir bieten diese Weiterbildung auch Inhouse, das heißt vor Ort bei Ihnen an. Wir stimmen die Termine mit Ihnen ab, unterstützen Sie bei der Information Ihrer Mitarbeiter*innen und beim Auswahlprozess. Mit der Weiterbildung Ihrer Fachkräfte zur Führungskraft erhalten Ihre Mitarbeitenden nicht nur das nötige Rüstzeug, sondern auch Wertschätzung und Sie erhöhen die Qualität in Ihren Einrichtungen.